

Geschäftsverteilung bei dem Landgericht Nürnberg-Fürth für 2019

2. Nachtrag

A.

[...]

B.

Mit Wirkung vom **1. Februar 2019** beschließt das Präsidium Folgendes:

- I. Richter **Roggenhofer** wird der **3. Zivilkammer**, der er bislang mit einem auf die Hälfte des regelmäßigen Dienstes ermäßigten Dienst angehört, mit 75 % seiner Arbeitskraft zugewiesen.
- II. Richterin am Landgericht **Gerdess** scheidet aus der **16. Strafkammer** aus. Sie bleibt unverändert mit 50 % ihrer Arbeitskraft in der 20. Strafkammer und mit 20 % in der 15. Zivilkammer.
- III. Richter am Landgericht **Kautz** wird mit 75 % seiner Arbeitskraft der **16. Strafkammer** und mit 25 % der **16. Zivilkammer** jeweils als weiterer Beisitzer zugewiesen.
- IV. Richterin **Hirster** wird der **2. Strafkammer** als weitere Beisitzerin zugewiesen.
- V. Richterin am Landgericht **Beckmann**, deren Dienst auf 75 % des regelmäßigen Dienstes ermäßigt ist, wird unter gleichzeitigem Ausscheiden aus der 8. und

10. Zivilkammer der **7. Strafkammer** als weitere Beisitzerin zugewiesen und zusätzlich zur Vertreterin des Vorsitzenden der **6. Strafkammer** bestellt.
- VI. Richter am Landgericht **Dr. Rogoz** wird unter gleichzeitigem Ausscheiden aus der 2., 6., 7. und 19. Strafkammer und der Strafvollstreckungskammer mit seiner vollen Arbeitskraft der **8. Zivilkammer** als weiterer Beisitzer zugewiesen. Er bleibt jedoch Mitglied der 2. Strafkammer bis zum Abschluss des Verfahrens 2 KLS 254 Js 13643/18 und Mitglied der 7. Strafkammer bis zum Abschluss des Verfahrens 7 KLS 355 Js 18518/18 (§ 21e Abs. 4 GVG).
- VII. Richter am Landgericht **Dr. Wagner** wird mit 75 % seiner Arbeitskraft zum Vertreter des Vorsitzenden der **7. Strafkammer** bestellt und zusätzlich der **19. Strafkammer** als weiterer Beisitzer zugewiesen. Mit 25 % seiner Arbeitskraft bleibt er unverändert in der 16. Zivilkammer.
- VIII. Richterin am Landgericht **Morgenstern** wird unter gleichzeitigem Ausscheiden aus der 16. Zivilkammer mit 25 % ihrer Arbeitskraft der **Strafvollstreckungskammer** als weitere Beisitzerin zugewiesen. Daneben bleibt sie unverändert mit 50 % ihrer Arbeitskraft in der Jugendkammer I und mit 25 % in der 19. Strafkammer.
- IX. Richterin am Landgericht **Zeißner** wird unter gleichzeitigem Ausscheiden aus der 8. Zivilkammer mit 75 % ihrer Arbeitskraft der **10. Zivilkammer** als weitere Beisitzerin zugewiesen. Sie bleibt jedoch für das Verfahren 8 S 4303/17 zuständig (§ 21e Abs. 4 GVG).
- X. Richterin am Landgericht **Heinz** wird zur Vertreterin der Vorsitzenden der **8. Zivilkammer** bestellt.
- XI. Aus dem Zuständigkeitsbereich der 8. Zivilkammer werden 50 noch nicht erledigte Einzelrichter-Zivilsachen erster Instanz (O-Sachen) auf die **10. Zivilkammer** übertragen. Erfasst sind aus dem Richterinnen am Landgericht Zeißner zugewiesenen Referat die ersten 15 nach dem 1. Dezember 2016 beim Landgericht einge-

gangenen allgemeinen Zivilsachen, die ersten 25 nach dem 1. November 2013 eingegangenen Verkehrsunfallsachen, in denen zum Zeitpunkt dieser Beschlussfassung ein Verhandlungs- oder Verkündungstermin bestimmt ist, und von den 20 nach dem Eingang ältesten Verkehrsunfallsachen, in denen zum Zeitpunkt dieser Beschlussfassung kein Verhandlungs- oder Verkündungstermin bestimmt ist, jedes zweite Verfahren, beginnend mit dem ältesten.

- XII. Aufgrund der personellen Veränderungen erhöht sich die Arbeitskraft der 3. und 10. Zivilkammer um jeweils 0,25 Arbeitskraftanteile (AKA), diejenige der 8. Zivilkammer reduziert sich um 0,375 AKA. Die **Anlage Z1** zur Geschäftsverteilung wird deshalb entsprechend der Anlage zu diesem Beschluss neu gefasst. Die Turni für O- und OH-Sachen beginnen bei der Ordnungsnummer 1. Mit Ablauf des 31. Januar 2019 im Turnus für O-Sachen nicht verbrauchte Boni und Mali werden auf den neu gebildeten Turnus angerechnet.
- XIII. Aufgrund der personellen Veränderungen erhöht sich die Arbeitskraft der 2. Strafkammer um 0,25 AKA, diejenige der 7. Strafkammer reduziert sich um 0,25 AKA. Die **Anlagen S1** und **S2** zur Geschäftsverteilung werden deshalb entsprechend der Anlagen zu diesem Beschluss neu gefasst. Die Turni für erstinstanzliche allgemeine Strafverfahren und für Betäubungsmittel- und Arzneimittelstrafsachen erster Instanz beginnen bei der Ordnungsnummer 1. Mit Ablauf des 31. Januar 2019 in den beiden Turni nicht verbrauchte Boni und Mali werden auf die neu gebildeten Turni angerechnet.

Nürnberg, den 23. Januar 2019
Das Präsidium des Landgerichts
Nürnberg-Fürth

Glass
Präsident des Landgerichts

Dycke
Vorsitzender Richter
am Landgericht

Ehrhardt
Richter am Landgericht

Eschenbacher
Vorsitzender Richter
am Landgericht (wauRi)

Fuchs
Richterin am Landgericht

Haaken
Richterin am Landgericht

Kilzer
Richterin am Landgericht

Richter-Zeiningner
Vorsitzende Richterin
am Landgericht

Schneider
Vorsitzender Richter
am Landgericht

Seyb
Vorsitzender Richter
am Landgericht

Wiesinger-Kleinlein
Richter am Landgericht

Vorsitzender Richter am Landgericht Seyb ist an der Mitwirkung bei der Beschlussfassung verhindert.

Nürnberg, den 23. Januar 2019

Glass
Präsident des Landgerichts

Anlage Z1: Verteilungsschema O - bzw. OH - Sachen

	1. Zivilkammer	2. Zivilkammer	3. Zivilkammer	4. Zivilkammer	6. Zivilkammer	7. Zivilkammer	8. Zivilkammer	9. Zivilkammer	10. Zivilkammer	11. Zivilkammer	12. Zivilkammer	13. Zivilkammer	14. Zivilkammer	17. Zivilkammer	18. Zivilkammer	19. Zivilkammer	
Ordnungsnummer	11	10	14	5	3	16	8	1	2	7	4	13	6	12	60	9	0.125
	27	25	33	20	18	41	23	15	17	22	19	32	21	28	126	24	0.250
	45	40	55	34	30	67	38	26	29	37	31	52	35	46	194	39	0.375
	63	56	75	48	43	89	51	36	42	50	44	74	49	64	256	53	0.500
	82	71	96	61	57	114	66	47	54	65	59	92	62	83	322	69	0.625
	100	87	116	76	72	142	81	58	68	80	73	111	77	101	392	84	0.750
	117	103	139	88	85	164	95	70	78	94	86	130	93	118		99	0.875
	135	119	158	105	97	187	108	79	91	107	98	151	106	136		113	1.000
	154	133	180	120	109	214	127	90	104	124	110	170	121	155		129	1.125
	171	148	199	131	122	236	141	102	115	140	125	191	132	172		144	1.250
	184	166	221	146	137	264	156	112	128	153	138	209	147	193		159	1.375
	207	181	239	160	149	287	169	123	143	168	150	231	161	208		173	1.500
	223	197	263	174	162	311	183	134	152	182	163	249	175	224		195	1.625
	243	213	283	185	176	337	198	145	165	196	177	270	192	244		206	1.750
	261	228	304	204	186	362	212	157	178	211	190	290	205	262		220	1.875
	278	246	324	218	202	384	227	167	189	225	203	308	219	279		235	2.000
	296	260	345	232	216		242	179	201	238	217	327	233	297		250	2.125
	314	276	365	247	229		257	188	215	254	230	349	248	315		266	2.250
	333	292	381	258	240		272	200	226	271	241	366	259	334		280	2.375
	351	305		273	252		285	210	237	284	255	389	274	352		295	2.500
	367	323		286	268		301	222	251	299	269		291	368		310	2.625
	379	339		302	281		316	234	265	313	282		303	391		326	2.750
		354		317	293		331	245	275	328	294		318			340	2.875
		369		329	306		346	253	289	342	307		330			355	3.000
		380		343	319		359	267	300	356	321		344			370	3.125
				357	335		377	277	312	371	336		358			393	3.250
				372	347		394	288	325	387	348		373				3.375
				382	360			298	338		361		390				3.500
					374			309	350		375						3.625
					383				320	363		388					3.750
									332	376							3.875
									341	386							4.000
									353								4.125
									364								4.250
									378								4.375
									385								4.500
																	4.625
																	4.750

**Anlage S1: Verteilungsschema
allgemeine Strafverfahren erster Instanz**

	2. Strafkammer	3. Strafkammer	12. Strafkammer	13. Strafkammer	16. Strafkammer	18. Strafkammer
Ordnungsnummer	1	5	3	6	2	4
	7	11	9	12	8	10
	13	17	15	18	14	16
	19	23	21	24	20	22
	25	31	27	32	26	28
	29	37	33	38	30	34
	35	43	39	44	36	40
	41	49	45	50	42	46
	47	56	51	58	48	52
	53		57		54	60
	55				59	

**Anlage S2: Verteilungsschema
Betäubungsmittel- und Arzneimittelstrafsachen
erster Instanz**

	1. Strafkammer	7. Strafkammer	17. Strafkammer	20. Strafkammer
Ordnungsnummer	1	2	3	4
	5	6	7	9
	8	10	12	13
	11	14	16	19
	15	18	20	23
	17	22	25	28
	21	26	29	35
	24	30	34	
	27	33		
	31			
	32			